

Organisatorisches

Termin: Mittwoch, 08.02.2023

Kosten:

Die Veranstaltung inkl. Verpflegung ist kostenlos.

Information und Anmeldung unter:

alexandra.prinz@lbv.de oder
www.rothsee.lbv.de/projekte/bildungs-klima-a-plus-56/

Anmeldeschluss: 25.01.2023

Übernachtungsmöglichkeit:

besteht auf eigene Kosten in der Umweltbildungsstätte

Umweltbildungsstätte Oberelsbach

Auweg 1
97656 Oberelsbach
Tel: 09774-858055-20

www.rhoeniversum.de



Ansprechperson

Möchten Sie auch ihre Aktivitäten und Bildungsarbeit im Themenfeld Klimaschutz verstärken? Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Projektkoordinatorin Region Süd:

Alexandra Prinz
LBV Umweltstation Rothsee
Am Rothsee 10, 91161 Hilpoltstein
Telefon: +49 173 6549930
Mail: alexandra.prinz@lbv.de
www.rothsee.lbv.de

Information und Anmeldung unter:

alexandra.prinz@lbv.de

Projektleitung Bildung Klima-plus-56

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
Talstraße 4
51379 Leverkusen
www.naturgut-ophoven.de
Telefon: 02171 73 499-0

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter:

<https://16bildungszentrenklimaschutz.de/weitertragen/newsletter/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mehr Bildung für den Klimaschutz!

Was hat das Schaf mit dem Klima zu tun? Umsetzung des Themas Grünland, Wiesen und Weiden in der Klimabildung

Fortbildung für Multiplikator*innen und
Bildungseinrichtungen zur Weiterentwicklung
außerschulischer Klimabildung

08.02.2023, Rhöniversum Oberelsbach



Hintergrund der Fortbildung

Projekt Bildung*Klima*-plus-56

Mit dem Projekt Bildung*Klima*-plus-56 wird das bereits bestehende Bildungsnetzwerk für Klimaschutz um weitere 56 assoziierte Bildungszentren *Klimaschutz* erweitert. Damit entsteht ein großes Bildungsnetzwerk für Klimaschutz.

Mit dieser Erweiterung werden mehr Bildungsangebote und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz an außerschulischen Lernorten angeboten, damit möglichst viele Menschen – ob jung oder alt - ihre Treibhausgasemissionen senken.

Zielgruppe

Menschen, die in der außerschulischen Bildungsarbeit z.B. zu den Themen Wiese, Grünland und Beweidung regelmäßig aktiv sind und pädagogische Programme durchführen.

weiterdenken
weitertragen
weitermachen

Ablauf der Fortbildung

10:00 - 10:30 Uhr

Begrüßung, Kennenlernen, Warmlaufen
Projektvorstellung Bildung*Klima*-plus-56

11:30 - 12:00 Uhr

Von der gefährdeten Nutztier rasse zum landwirtschaftlichen Produkt
Besuch der Schäferei Kolb

12:00 - 12:30 Uhr

Was hat die Kuh mit dem Klima zu tun?
Maike Hamacher, Ökomodellregion

12:30 - 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:45 Uhr

Kennenlernen pädagogischer
Programme, Spielideen und Materialien

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 - 15:45 Uhr

Klimabildung: Vom Wissen zum Handeln kommen, Offener Austausch,
Vorstellung Netzwerk Bildung*Klima*-plus-56

15:45 - 16:00 Uhr

Tagesabschluss, Feedback

Inhalt

Grünland macht 40% der weltweiten Landfläche aus. Wird es als extensives Grünland bewirtschaftet, stellt es einen bedeutenden Lebensraum zum Erhalt von Artenvielfalt dar, dient als CO₂-Speicher und ist Grundlage einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion.

Im Rahmen der Fortbildung wollen wir Grünland als Ökosystem in der Umweltbildung und seine Möglichkeiten zur Klimabildung neu entdecken.

Ziel ist es, praxisnahe pädagogische Bildungsangebote aufzuzeigen, die zu klimagerechtem Handeln motivieren wollen.

Wir betrachten, durch welche Prozesse die Landwirtschaft zum Klimawandel beiträgt. Wir stellen die Frage, wie eine zukunftsfähige und klimafreundliche Nutzung von Wiesen und Weiden durch Mahd und Beweidung aussehen kann. Nicht zuletzt sehen wir uns unterschiedliche Nutztiere beispielhaft an und stellen einen Zusammenhang mit klimafreundlicher Ernährung und Ressourcennutzung her.

